

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Reinickendorf von Berlin
XIX. Wahlperiode**



Vorlage zur Kenntnisnahme

Aktueller Initiator:
Bezirksamt
Abt. Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste

Ursprungsdrucksachenart:
Entschließungsantrag

Ursprungsinitiator:
Fraktion Piraten
Michael Schulz

Drucksache-Nr: 0037/XIX-01

Datum: 11.10.2012

W-LAN in dem Publikumsverkehr geöffneten bezirklichen Gebäuden

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
14.12.2011	BVV Reinickendorf	BVV/003/2011	überwiesen
21.05.2012	BüDOrdV-A.	BOV/003/2012	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
04.06.2012	Haushalts-A.	HHA/009/2012	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
08.08.2012	BVV Reinickendorf	BVV/010/2012	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
14.11.2012	BVV Reinickendorf	BVV/013/2012	

Sachverhalt:

Text siehe Anlage

Ergebnis

- beantwortet von _____
- Kenntnis genommen
- beschlossen/Zustimmung/Annahme
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt
- für erledigt erklärt
- vertagt
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____ (federführend)
mitberatend in den _____

An die
Bezirksverordnetenversammlung
von Berlin-Reinickendorf

Drucksache Nr. 0037-01
XIX. WP

**Vorlage zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung**

W-LAN in dem Publikumsverkehr geöffneten bezirklichen Gebäuden

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In der Erledigung des Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung vom 08.08.2012 -
Drucksache Nr. 0037/XIX-01 - :

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wo in den öffentlich zugänglichen Bereichen ein kostenneutraler Verbindungspunkt für kabellosen Internetzugang (Hotspots) geschaffen werden kann und sofern möglich, an einem Standort der Bürgerdienste probeweise zu realisieren.

Dabei ist eine Kooperation mit privaten Dienst Anbietern anzustreben, wie dies schon lange in vielen gastronomischen Einrichtungen und bei anderen Institutionen betrieben wird.“

wird gemäß § 13 BezVG berichtet:

Die Abteilung Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste hat das Prüfersuchen der Bezirksverordnetenversammlung erfüllt.

Es wurde im Juli 2012 zu zehn bekannten Anbietern Kontakt aufgenommen (u.a. AOL, T-Systems/Telekom, Vodafone), die zur Abgabe eines entsprechenden Angebotes aufgefordert wurden.

Anfang September 2012 lagen „lediglich“ vier Angebote vor und von einer Firma der Hinweis, dass dieser Geschäftszweig mangels Kundeninteresse aufgegeben wurde. Die Kundinnen und Kunden nutzen mittlerweile mobile Endgeräte, die keine W-LAN Verbindung mehr benötigen.

In Auswertung der vorliegenden Angebote wird festgestellt, dass es kein kostenneutrales Angebot gibt.

Insofern unterscheidet sich ein W-LAN Angebot in der öffentlichen Verwaltung gegenüber dem im Gewerbe wie Restaurants und Hotels, bei denen W-LAN eigentlich auch nicht kostenfrei ist, aber wegen unternehmerischer Interessen den Nutzern kostenlos zur Verfügung gegeben wird.

Alle vier möglichen Anbieter nennen Kosten für den Bezirk von einmalig 300 € bis 750 € zuzüglich monatliche Kosten für den DSL-Anschluss in Höhe von ca. 50 € und zum Teil monatliche Gebühren in Höhe von ca. 10 €.

Das Bezirksamt will sich zur Erprobung eines entsprechenden W-LAN Angebotes trotzdem der Sache annehmen und am Standort des Bürgeramtes Teichstraße 65 einen sogenannten Hotspot installieren lassen.

Das Angebot der Firma HOTSPLOTS GmbH ist das günstigste mit Kosten für die Komplett-Installation in Höhe von einmalig 284,41 € plus monatliche Nutzungsgebühr von 9,95 € und monatliche Kosten für den DSL-Anschluss in Höhe von ca. 50 €.

Der Bezirk hat mit diesem Anbieter bereits positive Erfahrungen, da diese Firma auch das entsprechende Angebot in zwei bezirklichen Bibliotheken betreibt.

Die notwendigen Sicherheitsstandards und Haftungsbestimmungen werden eingehalten. Die sichere Trennung zwischen der dienstlich notwendigen und genutzten Software und dem Hotspot wird beachtet; zur Unterstützung dieser strikten Trennung ist derzeit ein gesonderter DSL-Anschluss notwendig.

Das Bezirksamt wird anhand der Erfahrungen mit dem W-LAN Angebot im Bürgeramt Teichstraße prüfen, ob an anderer Stelle publikumsintensiver bezirklicher Bereiche das entsprechende Angebot ausgeweitet werden sollte.

Der Vertrag mit dem Anbieter wird so ausgestaltet, dass in Abhängigkeit von den weiteren Entwicklungen im Bezirksamt und der Verfahrensweise im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Drucksache 0229/XIX-16 eine Anpassung möglich ist.

Wir bitten, die Drucksache Nr. 0037/XIX-01 damit als erledigt zu betrachten.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister

Uwe Brockhausen
Bezirksstadtrat